



## HYDRO: neue Impulse, neue Ambitionen

**Unter der Leitung ihres neuen CEO Matthias Gäumann entwickelt HYDRO ihre Strategie und Organisation weiter, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das Unternehmen erweitert seinen Tätigkeitsbereich, indem es auf Innovation, das Know-how seiner Teams, den Kompetenztransfer und ein verstärktes Risikomanagement setzt. Im Jahr 2025 hat HYDRO einen Rekordumsatz von 129 Millionen Franken erzielt.**



Matthias Gäumann,  
CEO HYDRO

In den gut zwanzig Jahren, seit das Unternehmen gegründet wurde, hat sich HYDRO im Betrieb und in der Instandhaltung von Wasserkraftanlagen bestens bewährt. Mit der Ankunft des neuen CEO Matthias Gäumann im August 2025 setzt das Unternehmen seine ambitionierte Dynamik fort. Es geht darum, die anstehenden Herausforderungen anzunehmen, aber auch unvorhergesehene Ereignisse zu bewältigen und krisenbedingten Situationen zu begegnen. Gleichzeitig muss eine maximale Verfügbarkeit und Sicherheit der Energieerzeugungsanlagen gewährleistet werden. «Angesichts der klimatischen Unwägbarkeiten, der steigenden Cyberrisiken und der Komplementarität zu Solar- und Windenergie werden wir in den kommenden Jahren immer agiler werden müssen», betont er.

### Öffnung für einen breiteren Markt

Gestützt auf ihre Expertise und die fortlaufende Entwicklung innovativer Lösungen kann HYDRO nicht nur ihre Partnerschaften mit ihren angestammten Kunden stärken, sondern möchte ihre Dienstleistungen auch anderen Akteuren am Markt anbieten. Dieser pragmatische und unternehmerische Ansatz hat den Verwaltungsrat überzeugt. «Das Geschäftsjahr wird dem Unternehmen neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten, von denen in erster Linie seine Aktionäre und angestammten Kunden profitieren werden», unterstreicht Präsident Amédée Murisier.

### Wandel und Wachstum einer Organisation

Die Organisation entwickelt sich weiter, um diese Vision umzusetzen. Da das Fachwissen der Teams von HYDRO der grösste Reichtum des Unternehmens ist, wurde die Direktion um einen Führungsposten mit Zuständigkeit für Human Resources, Qualität, Sicherheit und Umwelt erweitert. Die Direktion Operations und Maintenance wurde zudem durch einen Vorstand aus Ingenieuren verstärkt, die für die elektrisch-hydraulischen Betriebsgruppen (GEH) verantwortlich sind. Dieser Vorstand ermöglicht die Weitergabe von praktischer Erfahrung, die bessere Vermittlung von Know-how und den intensiveren Austausch zwischen Vision und Handeln. Es wurde eine Abteilung für Entwicklung und Partnerschaften geschaffen, die zur Aufgabe hat, neue Marktchancen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Heimfall von Konzessionen, zu ergreifen. Das Risikomanagement wurde ausgebaut und der Generaldirektion unterstellt. Schliesslich sind neue Mitarbeitende hinzugekommen, um unter anderem die Expertise von HYDRO bei komplexen hydro-elektromechanischen Projekten, die Implementierung der vorbeugenden Wartung und den Kompetenzaufbau im Bereich Cybersicherheit vom Arbeitsplatz bis zur Leittechnik zu konsolidieren.

## Zunehmende Robotisierung

Die Innovationsstrategie nimmt Konturen an. Zwischen 2026 und 2027 werden die Zentralen Werkstätten von HYDRO mit zwei Robotern ausgestattet: Einer wird Metallstrukturteile in 3D-Druck fertigen können, der andere ein neues Beschichtungsverfahren durch Hochgeschwindigkeitsflammspritzen ermöglichen, das die Lebensdauer von Hydraulikkomponenten verlängert. CEO Matthias Gäumann bemerkt hierzu: «Diese neuen Technologien werden uns ermöglichen, sämtliche Reparaturen, Rekonstruktionen und Beschichtungen robotergestützt durchzuführen. Das bedeutet eine erhebliche Zeitersparnis und somit eine höhere Verfügbarkeit der Kraftwerke unserer Kundschaft.»

## Gesunde Finanzen und Betrieb eines neuen Kraftwerks

An der Generalversammlung vom 17. Juni nahmen die Aktionäre auch das Finanzergebnis von HYDRO mit einem neuen Rekordumsatz von fast 129 Millionen Franken zur Kenntnis. Rund die Hälfte davon stammt aus Dienstleistungen, die andere Hälfte aus dem Kauf von Gütern und Dienstleistungen durch Partner und Kunden. «Die Ausgangslage ist also sehr gesund, was auf ein hohes Vertrauen unserer Aktionäre, Partner und Kunden, auf eine gute Arbeit unserer Teams und auf ein verantwortungsvolles Management des Kaders, der Geschäftsleitung und meiner Vorgänger hinweist», betont Matthias Gäumann.

2025 übernahm HYDRO den Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks Nant de Drance, das bis anhin von der SBB betrieben worden war. Dieses Kraftwerk ist eine echte Batterie mitten in den Alpen, die für die nationale und europäische Versorgungssicherheit unerlässlich ist. Dadurch erhöht sich die Zahl der vom Unternehmen betriebenen GEH auf 11, sodass 75% der Walliser Wasserkraft auf das Unternehmen entfallen.

### **Präsident des Verwaltungsrats: Amédée Murisier (Alpiq) übergibt an Stéphane Maret (FMV)**

Gemäss dem im Aktionärsvertrag vorgesehenen Turnus gibt Amédée Murisier nach sechs Jahren als Verwaltungsratspräsident von HYDRO sein Mandat ab. Nachfolger ist der bisherige Vizepräsident Stéphane Maret, Vertreter der Forces Motrices Valaisannes (FMV). Die Generalversammlung dankte Amédée Murisier herzlich für seine Dynamik, seine Vision und sein Engagement während seiner Zeit als Präsident.





Die Direktion von HYDRO vor dem Hauptsitz des Unternehmens in Sitten. Von links nach rechts: Arnaud Schaller, Leiter Administration und Finanzen; Matthias Gäumann, CEO; Alexandre Bircher, Leiter Technische Dienste und Verkauf; Yvan Michellod, Leiter Operations and Maintenance.

---

## Nachhaltige Energie im Mittelpunkt unseres Engagements

Seit ihrer Gründung vor rund 20 Jahren hat sich HYDRO Exploitation SA zu einer wichtigen Akteurin im Bereich des Kraftwerksbetriebs und der Wartung von Wasserkraftwerken entwickelt. So betreibt das Unternehmen für seine Partnerkunden rund 50 Anlagen, die in der Schweiz fast 20% des Stroms aus Wasserkraft erzeugen. Seine Expertise, sein Fachwissen und seine Problemlösungskompetenzen überzeugen immer mehr Kunden.

HYDRO wurde 2003 von drei bedeutenden Kraftwerkseigentümern (Grande Dixence SA, EOS Holding SA – der heutigen Alpiq Suisse AG – und FMV SA) gegründet. Später kamen Romande Energie Holding SA und Forces Motrices de la Gougra SA hinzu. Heute zählt HYDRO noch weitere in- und ausländische Elektrizitätsunternehmen, Gemeinwesen sowie Transport- und Industrieunternehmen zu ihren Kunden. Zu ihren Partnern, Kunden und 500 Mitarbeitenden hat sich ein Vertrauensverhältnis und eine solide Beziehung aufgebaut.

Wie das Wasser, das sie gewinnbringend nutzt, arbeitet HYDRO flexibel und speditiv. Dabei nimmt sie Herausforderungen vorweg, um rasch durchdachte und leistungsstarke Lösungen zu konzipieren.

---

## HYDRO Exploitation – Kennzahlen 2025

- 506** Mitarbeitende per 1. Januar 2026, d.h.
- 229** in den 11 elektrisch-hydraulischen Betriebsgruppen (GEH)
  - 47** in den Zentralen Werkstätten in Martigny
  - 98** Ingenieure
  - 53** Personen in Supportfunktionen (HR, Finanzen, Verkauf, Beschaffung, EDV, QES, Kundenschnittstelle usw.)
  - 31** Lernende, davon 28 im Ausbildungszentrum der Zentralen Werkstätten und 3 in der Administration
- 52** bewirtschaftete Turbinenstandorte vom Rhonegletscher bis zum Waadtländer Jura  
**20%** der Schweizer Wasserkraft und **75%** der Walliser Wasserkraft
- 1926** durchgeführte Projekte, entsprechend **645'486** Arbeitsstunden (für diese Projekte)
- 1,74** Millionen Franken werden jährlich in die Weiter- und Berufsbildung investiert
- 128,57** Millionen Umsatz

Lesen Sie **den Jahresbericht 2025** von HYDRO  
digital unter <https://rapportannuel.hydro.ch>

---

## Kontakt

Carole Sunier, Leiterin Kommunikation und Marketing, [carole.sunier@hydro.ch](mailto:carole.sunier@hydro.ch), +41 79 775 86 73